d. Stade a. b. Schwinge, unmeit ber Elbe, 10 I.; bas alte Land (2-300,000 Thir. Kirichen), bas Land Rebbingen und bas Land Murften fette Mariden. - Berben a. b. Aller, Dom. [Bergogt#. Bremen und Berben, bas

Land Sabeln im R.B.

e. *Donabrud a. b. Safe, 25 T., Steinfohlen im Biesberge, Gifenwerte, - Connorunt a. 6. Apie, 20 2., Steintogien im giebberge, Cifemmert, Godinlen; Denfmal Julius Woiers, meiflichigher Ariebe elist, eine Doțter, sondern einzeln liegende Höfe. — (Lingen und Weppen a. b. Ems. Appenburg, Moortand, Schiffbau. Beftl. der Ems der de hümling und das große bourtanger Woot). [Burthenyl, Obnabrick, Grafischer Lingen und Bentheim, Beriogtfum Meppen.

f. Murich, in ber Mitte bes alten Dftfrieslands. - "Emben am Dollart. 13 T.; Leer a. b. Ems, und Rorben a. b. Rorbiee; Geehanbel. Muf ben Jufeln Nordernen und Borfum Geebaber. - Bilhelmshaven am Jabebufen.

9. Seffen - Raffau (285 DM., 1% Mill. E., davon 3/4 Ev.). Bebirge: Rhon, Bogelsgebirge, Speffart, Taunus, Besterwald. Fluffe: bie Bejer mit der Berra, Julda und Diemel; ber Ibein mit dem Dain (nebft Ringig und Ridda) und ber Labn. Erzeugniffe: 1/2 Bald , Bein bef. im Rheingau, Getreibe, Metalle, Gefundbrunnen. - 2 Rabs.

a. Raffel a. b. Fulba, 50 T., Bilhelmshohe mit bem Berfules. -Matburg, Sochicule, Fulba, Grab Binfriebs. Sanau a. b. Ringig, 20 Z., Golb: und Silbermaren. In Gelnhaufen Die Trummer bes Balaftes

Raifer Noubarts. Schmalfalben in Thuringen. Andere berühnte Gesund-brunnen: Zangenschwalbach, Ghangenbab, Ems, Selters und homburg v. b. Sobe. Berühmte Abeinweine liefern: Rabesheim, hochheim, Asmannshaufen und besonders Shlof Johannisderg. Grantfurt am Nain, 100 E.; kaifer faal oder Romer und Dom (Kaiferwahl von 1152 an), Gebuttsort Goethes; Meffen, Apfelwein, Sabrifen.

10. Beftfalen (370 □ D., 13/4 Dill. G., über Die Balfte Rath.). Gebirge: im R. das Befergebirge (weftfälifche Bforte ber Befer) und der teutoburger Bald oder Doning, im G. bas Sauerlandsgebirge. Aluffe: Die Befer, Ems, Lippe und Rubr, lettere beiden gum Rhein fliebend. Erzeugniffe: reiche Steintoblenlager a. b. Rubr, Gifen in ber Mart (Samm, Sferlobn); daber viele Fabriten. - 3 Rabeg.

a. "Münfter, 25 Z., westfälischer Friebe 1648,

b. "Minden a. b. Befer, ichmade Feftung, Schlacht 1759; nahe babei bie weftf. Bforte. - Bielefelb, 25 E.; Leinen. - Baberborn. Berforb. c. Arneberg und * Dortmund, 35,000 I., frubere Sibe bes Fems

gerichts. — Jierlohn, Sagen, Bochum, Samm und Goeft, Fabriffiabte ber Mart. Giegen a. b. Sieg, bestes Gijen in Deutschlanb.

11. Die Rheinproving (490 DM., 31/2 Mill. E., 3/4 Kath.). Gebirge: rechts bes Rheins der Besterwald mit bem iconen Giebengebirge und bas Sauerlandsgebirge; linte ber Sunderud, bie Gifel und bas bobe Been. Unterhalb Bonn beginnt die fruchtbare niederrheinische Ebene. Fluffe: ber Rhein mit ber Sieg, Rubr, Lippe und Mofel. -Erzeugniffe: Betreibe, Gifen und Steintoblen, lettere in reichen Lagern bei Gaarbrud, von Nachen gum Rhein und im Rubrthal. Die Gifel entbalt erlofdene Bulfane; fie ift wie bas bobe Been tabl und unfrudtbar. Die Rheinproving ift die iconfte und reichfte Broving, fie enthalt über 1/s fammtlicher Rabriten bes Staates. - 5 Raby. und